

Angesichts der steigenden Anzahl digitaler Angebote spielen Gatekeeper eine wachsende Rolle im Filtern und Aufbereiten von Informationen und Inhalten. Fiel diese Aufgabe im klassischen Sinne noch vorwiegend Medienprodukten und ihren Machern zu – also besonders Journalistinnen und Journalisten – so ist der Informationssuchende heute darüber hinaus mit neuen, digitalen Gatekeepern konfrontiert. Die schiere Fülle an Web-Informationen macht eine Selektion notwendig, damit Informationen zugänglich bleiben. Diese Selektion wird jedoch in immer stärkerem Maße nicht mehr durch die klassischen Gatekeeper, sondern durch ihre digitalen Pendanten vorgenommen. Es geht letztlich auch um Fragen der „digitalen Informationsmacht“.

In Kooperation mit den Universitäten Leipzig und Dortmund unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Marcel Machill veranstaltet die Friedrich-Ebert-Stiftung am 26. Juni einen internationalen Experten-Workshop, um dieses Thema im Vorfeld der Konferenz zu erörtern. Die Zusammenfassung der Ergebnisse können Sie anfordern. Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse auf der beiliegenden Antwortkarte mit.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin gefördert.

## Dienstag, 27. Juni 2006

10:00	<p><b>Begrüßung</b>  <b>Beate MARTIN</b>          Friedrich-Ebert-Stiftung</p>
10:15	<p><b>Impuls-Vortrag I</b>  <b>Die Macht der Suchmaschinen: Herausforderungen für Gesellschaft und Medienpolitik</b>  <b>Prof. Dr. Marcel MACHILL</b>          Lehrstuhl für Journalismus und Internationale Mediensysteme, Universität Leipzig/Dortmund</p>
10:30	<p><b>Panel I</b>  <b>Medienpolitik und Gesetzgebung</b>  <i>Eine klare Trennlinie zu finden für die Frage, wo Regulierung endet und Redefreiheit beginnt, bedeutet, die Charakteristika des Internets zu bedenken – seine Transnationalität, seine Mehrsprachigkeit und sein rasantes Wachstum. Mit der Konsolidierung des Suchmaschinenmarktes hin zu einigen wenigen Anbietern stellt sich die Frage nach den Agenda-Setting-Effekten in einer globalisierten Welt in ähnlicher Weise. Suchmaschinen als Filter für Informationen im Internet besitzen einen wachsenden journalistischen Einfluss, der durch Monopolinhaber missbraucht werden kann. Welche gesellschaftlichen und medienpolitischen Anforderungen haben wir an die globalen Gatekeeper und welche können umgesetzt werden?</i></p> <p><i>Teilnehmer:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grietje BETTIN</b> Mitglied des Bundestages, Berlin</li> <li>• <b>Volker GLÄSER</b> Director Search Business Unit, Yahoo Deutschland, München</li> <li>• <b>Patricia MOLL</b> European Policy Manager, Google Inc., London</li> <li>• <b>Prof. Dr. Norbert SCHNEIDER</b> Direktor der Landesanstalt für Medien NRW, Düsseldorf</li> <li>• <b>Jörg TAUSS</b> Mitglied des Bundestages, Berlin</li> </ul> <p>Moderation:  <b>Prof. Dr. Marcel MACHILL</b></p>
12:00	Diskussion
13:00	Mittagessen

14:00	<p><b>Impuls-Vortrag II</b>  <b>Online Journalismus und Suchmaschinen: Herausforderungen für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk</b>  <b>Nic NEWMAN</b>          Leiter Produktentwicklung und Technologie, BBC News Interactive, London</p>
14:30	<p><b>Panel II</b>  <b>Medien und Journalistische Inhalte</b>  <i>Mehrere Studien stellen die Frage nach der Verlässlichkeit der Suchergebnisse von Suchmaschinen. Diese birgt Risiken für die Qualität journalistischer Arbeit. In zunehmendem Maße hängen Journalisten von Suchmaschinen als einer ihrer wichtigsten Recherche-Quellen ab. Es besteht die Gefahr, dass strategische Kommunikation – wie etwa PR jeglicher Form – ohne Überprüfung publiziert wird. Die Frage ist, ob die Suchmaschinen als neue Gatekeeper diese Entwicklung verlangsamen oder beschleunigen. Gibt es Bedarf für eine nichtkommerzielle Suchmaschine?</i></p> <p><i>Teilnehmer:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Jörg SADROZINSKI</b> Redaktionsleiter Tagesschau.de, Hamburg</li> <li>• <b>Helmut MARTIN-JUNG</b> Chefredakteur sueddeutsche.de, München</li> <li>• <b>Nic NEWMAN</b> Leiter Produktentwicklung und Technologie, BBC News Interactive, London</li> <li>• <b>Axel BUNDENTHAL</b> Leiter „Archiv – Bibliothek – Dokumentatton“, Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz</li> </ul> <p>Moderation:  <b>Prof. Dr. Rainer BURCHARDT</b>          Fachhochschule Kiel</p>
16:00	Kaffeepause
16:30	Diskussion mit allen Konferenzteilnehmern
17:30	Zusammenfassung
18:00	Empfang auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung

## Ansprechpartnerinnen:

**Beate Martin**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

Referentin der Stabsabteilung  
Bereich Politik und Medien

Telefon 030 26 935-842

Telefax 030 26 935-851

beate.martin@fes.de

**Ilka Monheimius**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

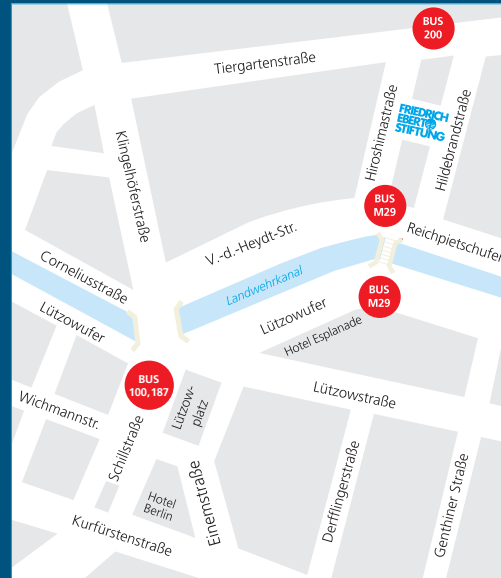
Stabsabteilung

Telefon 030 26935-841

Telefax 030 26935-851

ilka.monheimius@fes.de

## Wegbeschreibung



### Veranstaltungsort:

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

Hiroshimastraße 17  
D-10785 Berlin-Tiergarten

### Fahrverbindungen:

Buslinie 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz  
Buslinie 200 bis Haltestelle Hildebrandstraße  
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9  
bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100


Es stehen keine Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

## Die wachsende Macht der Suchmaschinen im Internet

Auswirkungen auf User,  
Medienpolitik  
und Medienbusiness

27. Juni 2006, Berlin

EINLADUNG  
S  
U  
C  
H  
M  
A  
S  
C  
H  
I  
N  
E  
N

 Institut für Journalistik

UNIVERSITÄT LEIPZIG  
Lehrstuhl für Journalistik II

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**